



Principal Adverse Impact Statement

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen
von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Assenagon Asset Management S.A.

Deutsch (Seite 2 – 10)

English (Page 11 – 19)

Español (Página 20 – 28)

Zusammenfassung

Der Begriff des Principal Adverse Impact (PAI) leitet sich aus den Offenlegungspflichten nach der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) – Verordnung (EU) 2019/2088 ab und wird durch Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 konkretisiert.

Unter den Principal Adverse Impacts sind diejenigen bedeutendsten Auswirkungen von Investitionsentscheidungen zu verstehen, die negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (d. h. in den Bereichen Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung) haben.

Assenagon Asset Management S.A. („Assenagon“) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von Assenagon.

Die Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 hat 64 Indikatoren für die Messung der Principal Adverse Impacts festgelegt. 18 dieser Indikatoren sind Pflichtindikatoren, welche durch weitere 46 freiwillige Indikatoren ergänzt werden. Die Indikatoren für Investitionen in Unternehmen konzentrieren sich auf die Bereiche Treibhausgas-Emissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall sowie Soziales und Beschäftigung. Die Principal Adverse Impact Indikatoren sollen helfen, die negativen Auswirkungen von Unternehmensaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange messbar zu machen.

Die Integration der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen innerhalb des Anlageentscheidungsprozesses ist ein facettenreicher Prozess, der von einer Vielzahl variabler Faktoren beeinflusst wird. Diese Faktoren reichen von der spezifischen Anlagestrategie des jeweiligen Fonds, über die Art der Anlageklasse, bis hin zur Verfügbarkeit sowie der Qualität der zugrundeliegenden Daten.

Unser Augenmerk bei der Einbeziehung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in unsere Investitionsentscheidungen konzentriert sich insbesondere auf unsere Produkte in den Segmenten Aktien, Credit und Multi-Asset. In diesen Bereichen ermöglichen die jeweiligen Anlagestrategien zusammen mit der Datenverfügbarkeit eine umfassende und sinnvolle Integration von Aspekten der Nachhaltigkeit. Nicht berücksichtigt werden unsere Produkte im Bereich Volatilität und Geldmarkt, da dort aufgrund der Anlagestrategie keine Finanzierung der im Portfolio befindlichen Basiswerte erfolgt. Um die wichtigsten negativen Auswirkungen abzumildern nutzen wir eine umfassende Palette an Maßnahmen, welche im Abschnitt, "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren" dargelegt werden.

Diese nachfolgende Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2024.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen Jahr 2024	Auswirkungen 2022-2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren						
Treibhausgas-emissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	49108	2023: 44368 2022: 46503	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 74,1 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	15604	2023: 16087 2022: 15747	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 74,1 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	590668	2023: 499169 2022: 394196	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 74,1 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
		THG-Emissionen insgesamt	653129	2023: 554354 2022: 455079	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 74,1 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	445	2023: 480 2022: 423	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 74,1 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	797	2023: 731 2022: 832	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 76,4 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	5,40 %	2023: 5,26 % 2022: 5,21 %	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 75,8 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"

Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren

5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	66,84 %	2023: 67,75 % 2022: 71,44 %	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 67,3 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	Sektor A: 0,1 Sektor B: 1,3 Sektor C: 0,3 Sektor D: 1,8 Sektor E: 1,3 Sektor F: 0,1 Sektor G: 0,1 Sektor H: 0,9 Sektor L: 0,7	2023: Sektor A: 0,8 Sektor B: 1,9 Sektor C: 0,8 Sektor D: 2,5 Sektor E: 4,1 Sektor F: 0,1 Sektor G: 0,1 Sektor H: 1,0 Sektor L: 0,6 2022: Sektor A: 0,7 Sektor B: 1,0 Sektor C: 1,1 Sektor D: 3,2 Sektor E: 1,7 Sektor F: 0,1 Sektor G: 0,9 Sektor H: 1,2 Sektor L: 0,5	Relevante Assets: Sektor A: 0,15 % Sektor B: 1,65 % Sektor C: 29,36 % Sektor D: 1,65 % Sektor E: 0,09 % Sektor F: 1,66 % Sektor G: 3,04 % Sektor H: 0,93 % Sektor L: 1,26 % Datenabdeckung: Sektor A: 0,14 % Sektor B: 1,44 % Sektor C: 27,55 % Sektor D: 1,53 % Sektor E: 0,08 % Sektor F: 1,42 % Sektor G: 2,65 % Sektor H: 0,87 % Sektor L: 1,11 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"

Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren						
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	5,78 %	2023: 0,13 % 2022: 0,01 %	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 76,9 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0	2023: 2 2022: 147	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 0,9 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	2,1	2023: 1,3 2022: 1,7	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 60,0 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"

Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,06 %	2023: 0,06 % 2022: 0,04 %	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 76,2 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC- Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,47 %	2023: 31,80 % 2022: 25,59 %	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 75,8 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
	12. Unbereinigtes geschlechts-spezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechts-spezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	14,49 %	2023: 17,97 % 2022: 16,64 %	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 44,0 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"

Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung						
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	36,29 %	2023: 35,51 % 2022: 34,69 %	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 76,0 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,03 %	2023: 0,01 % 2022: 0,03 %	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 76,5 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	493	2023: 340 2022: 232	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 1,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 1,7 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	3/3,74 %	2023: 1/1,67 % 2022: 0/0,0 %	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 1,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 1,7 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"

Indikatoren für Investitionen in Immobilien – nicht relevant						
Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren						
Wasser, Abfall und Materialemissionen	13. Anteil nicht verwerteter Abfälle	Tonnen nicht verwerteter Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	30,6	2023: 14,8 2022: 25,6	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 24,3 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"
Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung						
Soziales und Beschäftigung	8. Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane	Durchschnittliches Verhältnis zwischen der jährlichen Gesamtvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) in den Unternehmen, in die investiert wird	161,9	2023: 184 2022: 190,8	Die relevanten Assets für diesen Indikator entsprechen 83,8 %. Die entsprechende Datenabdeckung beträgt 62,8 %	Siehe Abschnitt: "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren"

Einige Indikatoren für die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, wie z. B. die Treibhausgasemissionen, werden als Wert der Auswirkung multipliziert mit dem aktuellen Wert der Investition geteilt durch den Unternehmenswert des investierten Unternehmens bestimmt. Während die Regulatorik den Unternehmenswert zum Jahresende definiert, enthält sie keinen Hinweis darauf, wie der Wert der Auswirkung für andere Zeiträume als das Jahresende bestimmt werden soll. In den am 17. November 2022 veröffentlichten Fragen und Antworten weisen die Europäische Finanzaufsichtsbehörden (ESAs) darauf hin, dass der Unternehmenswert jährlich zum Ende des Geschäftsjahres festgelegt wird und dass die vierteljährlichen Auswirkungen auf dem aktuellen Wert der Anlage beruhen sollten, der sich aus der Bewertung des Preises der einzelnen Anlage (z. B. Aktie) zum Ende des Geschäftsjahres multipliziert mit der Anzahl der am Ende des jeweiligen Quartals gehaltenen Anlagen (z. B. Aktien) ergibt. Unsere Berechnungen der relevanten Indikatoren folgen dieser Logik. Bei Indikatoren, die auf quantitativen Daten beruhen, wurden Datenlücken durch eine Neugewichtung der Positionen auf Fonds-/Portfolioebene geschlossen.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Im Zuge unseres Ansatzes für verantwortungsbewusstes Investieren bemühen wir uns, nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wie Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption bestmöglich zu vermeiden.

Die Art und Weise und der Umfang, wie die wesentlichen negativen Auswirkungen im Anlageprozess berücksichtigt werden, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, wie unter anderem der Anlagestrategie des Fonds, der Anlageklasse und der Verfügbarkeit und Qualität der Daten.

Der Fokus der Berücksichtigung von nachteiligen Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren liegt auf unseren Produkten aus den Bereichen Aktien, Credit und Multi-Asset, in welchen die jeweiligen Anlagestrategien und die Datenverfügbarkeit eine sinnvolle Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zulässt. In allen unseren Publikumsfonds in diesen drei Bereichen findet eine umfangreiche Nachhaltigkeitsintegration statt.

- **Ausschlusskriterien**

Es werden Direktinvestitionen in Unternehmen mit besonders schwerwiegenden Kontroversen (inkl. Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact) sowie mit signifikanten Umsatzanteilen in umstrittenen Geschäftsfeldern (inkl. einer Null-Toleranz-Schwelle für Emittenten mit Bezug zu geächteten Waffen) ausgeschlossen. Besonders schwerwiegende Kontroversen umfassen Themen aus dem Bereich Umwelt, Soziales, Governance sowie globale Normen. Durch diese Ausschlüsse streben wir eine bestmögliche Vermeidung von erheblichen Schäden der ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziele an. Des Weiteren können zusätzliche fondsspezifische Ausschlusskriterien hinzukommen. Ausschlüsse bilden die erste Säule unserer Nachhaltigkeitsintegration.

- **Verbesserungen von ESG-Kriterien**

In allen unseren Nachhaltigkeitsfonds streben wir eine Verbesserung bestimmter ESG-Metriken der Portfolios gegenüber dem Ausgangsuniversum bzw. dem Vergleichsuniversum an. Basierend auf der Anlagestrategie und den eingesetzten Instrumenten unterscheiden sich diese Verbesserungen zwischen den Fonds. Diese Verbesserungen können unter anderem die Treibhausgas-Emissionsintensität oder den ESG-Score der Portfolios umfassen. Verbesserungen bilden die zweite Säule unserer Nachhaltigkeitsintegration.

- **Mindestquote an nachhaltigen Investitionen**

Neben Ausschlusskriterien und der Verbesserung bestimmter ESG-Kriterien ist es uns wichtig, dass ein gewisser Anteil unserer Nachhaltigkeitsfonds auch explizit in nachhaltige Investitionen getätigt wird. Für die Definition an nachhaltigen Investitionen orientieren wir uns an Artikel 2 (17) der Verordnung (EU) 2019/2088 (SFDR) sowie an Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie). Für alle unsere Nachhaltigkeitsfonds haben wir einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen festgelegt, wobei ein Großteil der Fonds sich dabei auf Taxonomie-konforme Investitionen konzentriert. Dieser Mindest-Investitionsanteil bildet die dritte Säule unserer umfangreichen Nachhaltigkeitsintegration.

Zudem umfasst die Nachhaltigkeitsintegration explizit die Messung und Berücksichtigung der Principal Adverse Impacts im Anlageprozess. Dieser Prozess kann in drei Schritte unterteilt werden.

- Evaluation der Principal Adverse Impact Indikatoren basierend auf verfügbaren Daten
- Direkte Berücksichtigung bestimmter Indikatoren über Ausschlusskriterien sowie für einige Fonds über die Verbesserung der Treibhausgas-Emissionsintensität
- Indirekte Berücksichtigung über die Kontrolle des ESG-Ratings der Fonds

Die Berücksichtigung der Principal Adverse Impacts und unsere Nachhaltigkeitsintegration sind somit ein eng verzahnter Prozess, welcher von den Portfolio Management Teams der jeweiligen Fonds implementiert und überwacht wird.

Angesichts der sich entwickelnden ESG-Datenlandschaft kann es schwierig sein, nachteilige Auswirkungen zu identifizieren. Für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in unseren Fonds werden Daten herangezogen, die von externen spezialisierten ESG-Datenanbietern zur Verfügung gestellt werden. Um die Qualität der Daten bestmöglich zu gewährleisten, werden diese laufend geprüft.

Des Weiteren ist der Umgang mit den nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der "Policy zu Nachhaltigkeitsrisiken, nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und ESG Compliance" festgelegt, welche am 7. Februar 2023 vom Verwaltungsrat der Assenagon Asset Management S.A. genehmigt wurde.

Mitwirkungspolitik

Assenagon übt als Treuhänder die mit unseren Fondsinvestitionen verbundenen Aktionärs- und Gläubigerrechte unabhängig von Interessen Dritter und ausschließlich im Interesse der Anleger aus. Wir engagieren uns bei Unternehmen, in die wir

investieren oder die Teil unseres Anlageuniversums sind, mittels Voting (Abstimmungen auf Aktionärsversammlungen) sowie Engagement (Dialog mit Unternehmen). Dies ist in der Assenagon Voting und Engagement Policy festgehalten. Die Principal Adverse Impact Indikatoren in ihrer Gesamtheit, ermöglichen eine Bewertung der negativen Auswirkungen von Unternehmensaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange. Die Indikatoren bieten uns somit eine hilfreiche Basis für unsere Engagement-Aktivitäten. Ziel ist es dabei, Einfluss auf Emittenten bezüglich der Verhinderung und Verringerung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu nehmen.

In jedem Berichtszeitraum überprüft Assenagon, ob die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen verringert wurden. Bei unzureichenden Fortschritten über mehrere Berichtsperioden werden die Engagement-Maßnahmen, insbesondere in Bezug auf Eskalationsmechanismen beleuchtet und gegeben falls angepasst.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Assenagon hat die Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) unterzeichnet und unterstreicht damit öffentlich ihre Positionierung für nachhaltiges Investieren. Die UN PRI sind eine Investoreninitiative in Partnerschaft mit der Finanzinitiative des UN-Umweltprogramms (UNEP FI) und dem UN Global Compact. Die Leitlinien der Initiative sind:

1. Wir werden Themen der Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung in unserer Investmentanalyse und bei unseren Entscheidungsprozessen berücksichtigen.
2. Wir werden Themen der Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bei unserem Verhalten als Eigentümer berücksichtigen.
3. Wir werden auf eine angemessene Veröffentlichung von Themen der Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bei Unternehmen achten, in die wir investieren.
4. Wir werden die Akzeptanz und Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche unterstützen.
5. Wir werden in Netzwerken und Informationsplattformen zusammenarbeiten, um unsere Effizienz bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Umsetzung der Prinzipien berichten.

Als langjähriger UN PRI Signatory orientieren wir uns an den UN Principles for Responsible Investing sowie an den Prinzipien des UN Global Compact. Außerdem werden die UN Guiding Principles for Business and Human Rights sowie die ILO Labour Standards berücksichtigt. Unternehmen, die gegen diese Leitlinien verstoßen oder allgemein in besonders schwerwiegende Kontroversen verwickelt sind, werden von einer direkten Investition durch unsere Nachhaltigkeitsfonds ausgeschlossen. Ebenso werden Investitionen in umstrittene Geschäftsfelder nach festgelegten Umsatzgrenzen geregelt. Damit bemühen wir uns, nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wie Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption, bestmöglich zu vermeiden. Mit unserem Ansatz streben wir einen positiven Beitrag zu den Zielen des Pariser Klimaabkommen zur Begrenzung der Erderwärmung an, welches wir ausdrücklich unterstützen.

Historischer Vergleich

Im Jahr 2023 veröffentlichte Assenagon seine erste Stellungnahme zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf Unternehmensebene für das Jahr 2022. Ein historischer Vergleich des aktuellen Jahresreporting mit den Vorjahren findet sich in der Tabelle im Abschnitt "Auswirkungen 2022-2023".

Principal Adverse Impact Statement

Statement on Principal Adverse Impacts of Investment Decisions on Sustainability Factors.

Assenagon Asset Management S.A.

Summary

The concept of Principal Adverse Impact (PAI) is derived from the disclosure requirements under the Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) – Regulation (EU) 2019/2088 and is concretized by Annex I of Commission Delegated Regulation (EU) 2022/1288 supplementing Regulation (EU) 2019/2088.

Principal Adverse Impacts are those most significant impacts of investment decisions that have a negative impact on sustainability factors (i.e. in the areas of environmental, social and labour concerns, respect for human rights and anti-corruption and anti-bribery).

Assenagon Asset Management S.A. ("Assenagon") considers the Principal Adverse Impacts of its investment decisions on sustainability factors. This statement is the consolidated statement on the Principal Adverse Impacts on sustainability factors of Assenagon.

Delegated Regulation (EU) 2022/1288 has defined 64 indicators for measuring Principal Adverse Impacts. 18 of these indicators are mandatory indicators, which are complemented by another 46 voluntary indicators. The indicators for investments in companies focus on greenhouse gas emissions, biodiversity, water, waste, and social and employment issues. The Principal Adverse Impact Indicators are designed to help measure the negative impacts of corporate activities on environmental, social and labour concerns.

Integrating Principal Adverse Impacts within the investment decision is a multi-faceted process influenced by a variety of variable factors. These factors range from the specific investment strategy of the particular fund, to the type of asset class, to the availability as well as the quality of the underlying data.

Our attention to incorporating adverse impacts on sustainability factors into our investment decisions is particularly focused on our products in the Equity, Credit and Multi-Asset segments. In these areas, the respective investment strategies, together with data availability, allow for a comprehensive and meaningful integration of sustainability aspects. Our products in the volatility and money market segments are not included, as there is no financing of the underlying assets in the portfolio due to the investment strategy. To mitigate the most significant adverse impacts, we use a comprehensive set of measures, which are outlined in the section, "Description of policies to identify and prioritise Principal Adverse Impacts on sustainability factors."

This following statement of Principal Adverse Impacts on sustainability factors is for the reference period of January 1, 2022 through December 31, 2024.

Description of the Principal Adverse Impacts on sustainability factors

Indicators applicable to investments in investee companies						
Adverse sustainability indicator		Metric	Impact year 2024	Impact year 2022-2023	Explanation	Actions taken, and actions planned and targets set for the next reference period
Climate and Other Environment-Related Indicators						
Greenhouse gas emissions	1. GHG emissions	Scope 1 GHG emissions	49108	2023: 44368 2022: 46503	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 74.1%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
		Scope 2 GHG emissions	15604	2023: 16087 2022: 15747	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 74.1%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
		Scope 2 GHG emissions	590668	2023: 499169 2022: 394196	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 74.1%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
		Total GHG emissions	653129	2023: 554354 2022: 455079	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 74.1%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
	2. Carbon footprint	Carbon footprint	445	2023: 480 2022: 423	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 74.1%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
	3. GHG intensity of investee companies	GHG intensity of investee companies	797	2023: 731 2022: 832	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 76.4%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
	4. Exposure to companies active in the fossil fuel sector	Share of investments in companies active in the fossil fuel sector	5.40%	2023: 5.26% 2022: 5.21%	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 75.8%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"

Climate and Other Environment-Related Indicators

5. Share of non-renewable energy consumption and production	Share of non-renewable energy consumption and non-renewable energy production of investee companies from non-renewable energy sources compared to renewable energy sources, expressed as a percentage of total energy sources	66.84%	2023: 67.75% 2022: 71.44%	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 67.3%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
6. Energy consumption intensity per high impact climate sector	Energy consumption in GWh per million EUR of revenue of investee companies, per high impact climate sector	Sector A: 0.1 Sector B: 1.3 Sector C: 0.3 Sector D: 1.8 Sector E: 1.3 Sector F: 0.1 Sector G: 0.1 Sector H: 0.9 Sector L: 0.7	2023: Sector A: 0.8 Sector B: 1.9 Sector C: 0.8 Sector D: 2.5 Sector E: 4.1 Sector F: 0.1 Sector G: 0.1 Sector H: 1.0 Sector L: 0.6 2022: Sector A: 0.7 Sector B: 1.0 Sector C: 1.1 Sector D: 3.2 Sector E: 1.7 Sector F: 0.1 Sector G: 0.9 Sector H: 1.2 Sector L: 0.5	Relevant assets: Sector A: 0.15% Sector B: 1.65% Sector C: 29.36% Sector D: 1.65% Sector E: 0.09% Sector F: 1.66% Sector G: 3.04% Sector H: 0.93% Sector L: 1.26% Data coverage: Sector A: 0.14% Sector B: 1.44% Sector C: 27.55% Sector D: 1.53% Sector E: 0.08% Sector F: 1.42% Sector G: 2.65% Sector H: 0.87% Sector L: 1.11%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"

Climate and Other Environment-Related Indicators						
Biodiversity	7. Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas	Share of investments in investee companies with sites/operations located in or near to biodiversity-sensitive areas where activities of those investee companies negatively affect those areas	5.78%	2023: 0.13% 2022: 0.01%	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 76.9%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
Water	8. Emissions to water	Tonnes of emissions to water generated by investee companies per million EUR invested, expressed as a weighted average	0	2023: 2 2022: 147	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 0.9%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
Waste	9. Hazardous waste and radioactive waste ratio	Tonnes of hazardous waste and radioactive waste generated by investee companies per million EUR invested, expressed as a weighted average	2.1	2023: 1.3 2022: 1.7	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 60.0%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"

Indicators for social and employee, respect for human rights, anti-corruption and anti-bribery matters						
Social and employee matters	10. Violations of UN Global Compact principles and Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) Guidelines for Multinational Enterprises	Share of investments in investee companies that have been involved in violations of the UNGC principles or OECD Guidelines for Multinational Enterprises	0.06%	2023: 0.06% 2022: 0.04%	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 76.2%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
	11. Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UN Global Compact principles and OECD Guidelines for Multinational Enterprises	Share of investments in investee companies without policies to monitor compliance with the UNGC principles or OECD Guidelines for Multinational Enterprises or grievance/complaints handling mechanisms to address violations of the UNGC principles or OECD Guidelines for Multinational Enterprises	0.47%	2023: 31.80% 2022: 25.59%	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 75.8%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
	12. Unadjusted gender pay gap	Average unadjusted gender pay gap of investee companies	14.49%	2023: 17.97% 2022: 16.64%	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 44.0%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"

Indicators for social and employee, respect for human rights, anti-corruption and anti-bribery matters						
	13. Board gender diversity	Average ratio of female to male board members in investee companies, expressed as a percentage of all board members	36.29%	2023: 35.51% 2022: 34.69%	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 76.0%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
	14. Exposure to controversial weapons (anti-personnel mines, cluster munitions, chemical weapons and biological weapons)	Share of investments in investee companies involved in the manufacture or selling of controversial weapons	0.03%	2023: 0.01% 2022: 0.03%	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 76.5%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
Indicators applicable to investments in sovereigns and supranationals						
Environmental	15. GHG intensity	GHG intensity of investee countries	493	2023: 340 2022: 232	The relevant assets for this indicator correspond to 1.8%. The corresponding data coverage is 1.7%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
Social	16. Investee countries subject to social violations	Number of investee countries subject to social violations (absolute number and relative number divided by all investee countries), as referred to in international treaties and conventions, United Nations principles and, where applicable, national law	3/3.74%	2023: 1/1.67% 2022: 0/0.0%	The relevant assets for this indicator correspond to 1.8%. The corresponding data coverage is 1.7%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"

Indicators applicable to investments in real estate assets– not relevant						
Additional climate and other environment-related indicators						
Water, waste and material emissions	13. Non-recycled waste ratio	Tonnes of non-recycled waste generated by investee companies per million EUR invested, expressed as a weighted average	30.6	2023: 14.8 2022: 25.6	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 24.3%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"
Additional indicators for social and employee, respect for human rights, anti-corruption and anti-bribery matters						
Social and employee matters	8. Excessive CEO pay ratio	Average ratio within investee companies of the annual total compensation for the highest compensated individual to the median annual total compensation for all employees (excluding the highest-compensated individual)	161.9	2023: 184 2022: 190.8	The relevant assets for this indicator correspond to 83.8%. The corresponding data coverage is 62.8%	See section: "Description of policies to identify and prioritise principal adverse impacts on sustainability factors"

Some indicators of adverse impact on sustainability factors, such as greenhouse gas emissions, are determined as the value of the impact multiplied by the current value of the investment divided by the enterprise value of the invested company. While the regulations define enterprise value as of year-end, they do not indicate how the value of the impact will be determined for periods other than year-end. In the Q&A published on November 17, 2022, the European Supervisory Authorities (ESAs) indicate that enterprise value is determined annually at the end of the fiscal year and that quarterly impact should be based on the current value of the investment, which is the valuation of the price of the individual investment (e.g., share) at the end of the fiscal year multiplied by the number of investments (e.g., shares) held at the end of each quarter. Our calculations of the relevant indicators follow this logic. For indicators based on quantitative data, data gaps were closed by reweighting the positions at fund/portfolio level.

Description of policies to identify and prioritise Principal Adverse Impacts on sustainability factors

As part of our approach to responsible investing, we strive to avoid adverse impacts of our investment decisions on sustainability factors such as environmental, social and labour concerns, respect for human rights, and the fight against corruption to the greatest extent possible.

The manner and extent to which material adverse impacts are considered in the investment process depends on a variety of factors, including, but not limited to, the fund's investment strategy, the asset class, and the availability and quality of data.

The focus of considering adverse impacts of our investment decisions on sustainability factors is on our equity, credit, and multi-asset products, where the respective investment strategies and data availability allow for meaningful consideration of sustainability issues. Extensive sustainability integration takes place in all our retail funds in these three areas.

- **Exclusion criteria**
Direct investments in companies with very serious controversies (incl. violations of the principles of the UN Global Compact) as well as with significant shares of revenue in controversial business areas (incl. a zero tolerance threshold for issuers related to controversial weapons) are excluded. Very severe controversies include environmental, social, governance, and global standards issues. Through these exclusions, we strive to avoid significant damage to environmental or social sustainable investment objectives as much as possible. Furthermore, additional fund-specific exclusion criteria may be added. Exclusions form the first pillar of our sustainability integration.
- **Improvements of ESG-characteristics**
In all our sustainability funds, we aim to improve certain ESG metrics of the portfolios compared to the initial universe or the comparison universe. Based on the investment strategy and instruments used, these improvements differ between funds. These improvements may include, but are not limited to, GHG emissions intensity or the portfolios' ESG score. Improvements form the second pillar of our sustainability integration.
- **Minimum quota of sustainable investments**
In addition to exclusion criteria and the improvement of certain ESG criteria, it is important to us that a certain proportion of our sustainability funds is also explicitly invested in sustainable investments. For the definition of sustainable investments, we are guided by Article 2 (17) of Regulation (EU) 2019/2088 (SFDR) and Article 3 of Regulation (EU) 2020/852 (EU Taxonomy). We have set a minimum sustainable investment proportion for all our sustainability funds, with a majority of the funds focusing on taxonomy-compliant investments. This minimum investment share forms the third pillar of our comprehensive sustainability integration.

In addition, sustainability integration explicitly includes the measurement and consideration of Principal Adverse Impacts in the investment process. This process can be divided into three steps.

- Evaluation of Principal Adverse Impact indicators based on available data
- Direct consideration of certain indicators via exclusion criteria and, for some funds, via greenhouse gas emissions intensity improvements
- Indirect consideration via the control of the ESG rating of the funds

The consideration of Principal Adverse Impacts and our sustainability integration are thus a closely intertwined process, which is implemented and monitored by the portfolio management teams of the respective funds.

Given the evolving ESG data landscape, it can be difficult to identify adverse impacts. For the consideration of sustainability aspects in our funds, we use data provided by external specialized ESG data providers. In order to ensure the best possible quality of the data, it is reviewed on an ongoing basis.

Furthermore, the handling of adverse impacts of investment decisions on sustainability factors is defined in the "Policy on Sustainability Risks, Adverse Impacts of Investment Decisions on Sustainability Factors and ESG Compliance", which was approved by the Board of Directors of Assenagon Asset Management S.A. on February 7, 2023.

Engagement policies

As a trustee, Assenagon exercises the shareholder and creditor rights associated with our fund investments independently of third-party interests and exclusively in the interests of the investors. We engage with companies in which we invest or which are part of our investment universe through voting (voting at shareholder meetings) and engagement (dialogue with companies). This is set out in the Assenagon Voting and Engagement Policy. The Principal Adverse Impact Indicators in their entirety, allow an assessment of the negative impact of corporate activities on environmental, social and employee issues. The indicators thus provide us with a helpful basis for our engagement activities. The aim here is to influence issuers with regard to preventing and reducing adverse impacts on sustainability factors.

In each reporting period, Assenagon reviews whether the most significant adverse impacts have been reduced. In case of insufficient progress over several reporting periods, the engagement measures, especially with regard to escalation mechanisms, are examined and adjusted if necessary.

References to international standards

Assenagon has signed the United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) and thereby publicly underlines its positioning for sustainable investing. The UN PRI are an investor initiative in partnership with the UN Environment Programme Finance Initiative (UNEP FI) and the UN Global Compact. The guiding principles of the Initiative are:

1. We will take environmental, social and governance issues into account in our investment analysis and in our decision-making processes.
2. We will consider environmental, social and governance issues in our conduct as owners.
3. We will ensure appropriate disclosure of environmental, social and governance issues in companies in which we invest.
4. We will support the acceptance and implementation of the principles in the investment industry.
5. We will cooperate in networks and information platforms to increase our efficiency in implementing the Principles.
6. We will report on our activities and progress in implementing the Principles.

As a long-standing UN PRI Signatory, we are guided by the UN Principles for Responsible Investing and the principles of the UN Global Compact. In addition, the UN Guiding Principles for Business and Human Rights and the ILO Labor Standards are taken into account. Companies that violate these guidelines or are generally involved in very serious controversies are excluded from direct investment by our sustainability funds. Similarly, investments in controversial business areas are regulated according to defined turnover limits. In this way, we strive to avoid as far as possible any adverse impact of our investment decisions on sustainability factors such as environmental, social and employee concerns, respect for human rights, and the fight against corruption. With our approach, we aim to make a positive contribution to the goals of the Paris Climate Agreement to limit global warming, which we expressly support.

Historical comparison

In 2023, Assenagon published its first statement on Principal Adverse Impacts of investment decisions on sustainability factors at company level for the year 2022. A historical comparison of the current annual reporting with previous years can be found in the table in the 'Impact 2022-2023' column.

Declaración de principales incidencias adversas en materia de sostenibilidad

Declaración sobre los principales efectos adversos de las decisiones de inversión sobre los factores de sostenibilidad.

Assenagon Asset Management S.A.

Resumen

El concepto de Impacto Adverso Principal (PAI) se deriva de los requisitos de divulgación bajo el Reglamento de Divulgación de Finanzas Sostenibles (SFDR) – Reglamento (UE) 2019/2088 y se concreta en el Anexo I del Reglamento Delegado de la Comisión (UE) 2022/1288, que complementa el Reglamento (UE) 2019/2088.

Los Impactos Adversos Principales son aquellos impactos más significativos de las decisiones de inversión que tienen un efecto negativo en los factores de sostenibilidad (es decir, en las áreas de preocupaciones ambientales, sociales y laborales, respeto a los derechos humanos y lucha contra la corrupción y el soborno).

Assenagon Asset Management S.A. («Assenagon») considera los principales impactos adversos de sus decisiones de inversión en factores de sostenibilidad. Esta declaración es la declaración consolidada sobre los principales impactos adversos en los factores de sostenibilidad de Assenagon.

El Reglamento Delegado (UE) 2022/1288 ha definido 64 indicadores para medir los Impactos Adversos Principales. De estos indicadores, 18 son obligatorios, complementados por otros 46 indicadores voluntarios. Los indicadores para inversiones en empresas se centran en las emisiones de gases de efecto invernadero, la biodiversidad, el agua, los residuos y las cuestiones sociales y laborales. Los Indicadores de Impacto Adverso Principal están diseñados para ayudar a medir los impactos negativos de las actividades corporativas en las preocupaciones ambientales, sociales y laborales.

La integración de los impactos adversos principales en la decisión de inversión es un proceso multifacético influenciado por una variedad de factores variables. Estos factores van desde la estrategia de inversión específica del fondo en particular, hasta el tipo de clase de activo, la disponibilidad y la calidad de los datos subyacentes.

Nuestra atención a la incorporación de impactos adversos en factores de sostenibilidad en nuestras decisiones de inversión se centra particularmente en nuestros productos en los segmentos de Renta Variable, Crédito y Multi-Activo. En estas áreas, las respectivas estrategias de inversión, junto con la disponibilidad de datos, permiten una integración integral y significativa de los aspectos de sostenibilidad. Nuestros productos en los segmentos de volatilidad y mercado monetario no están incluidos, ya que no hay financiación de los activos subyacentes en la cartera debido a la estrategia de inversión. Para mitigar los impactos adversos más significativos, utilizamos un conjunto integral de medidas, que se describen en la sección "Descripción de políticas para identificar y priorizar los principales impactos adversos en los factores de sostenibilidad".

La siguiente declaración de los principales impactos adversos en los factores de sostenibilidad corresponde al período de referencia del 1 de enero de 2022 al 31 de diciembre de 2024.

Descripción de los principales impactos adversos en los factores de sostenibilidad

Indicadores aplicables a las inversiones en las empresas en las que se invierte						
Indicador de sostenibilidad en relación con incidencias adversas		Parámetro	Incidencia 2024	Incidencia 2022-2023	Explicación	Medidas adoptadas, medidas previstas y objet vos establecidos para el próximo período de referencia
Indicadores relacionados con el cambio climático y otros indicadores relacionados con el medio ambiente						
Emisiones de gases de efecto invernadero (GEI)	1. Emisiones de GEI	Emisiones de GEI del ámbito 1	49108	2023: 44368 2022: 46503	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 74,1%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
		Emisiones de GEI del ámbito 2	15604	2023: 16087 2022: 15747	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 74,1%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
		Emisiones de GEI del ámbito 3	590668	2023: 499169 2022: 394196	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 74,1%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
		Emisiones totales de GEI	653129	2023: 554354 2022: 455079	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 74,1%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
	2. Huella de carbono	Huella de carbono	445	2023: 480 2022: 423	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 74,1%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
	3. Intensidad de GEI de las empresas en las que se invierte	Intensidad de GEI de las empresas en las que se invierte	797	2023: 731 2022: 832	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 76,4%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
	4. Exposición frente a empresas activas en el sector de los combustibles fósiles	Proporción de inversiones en empresas activas en el sector de los combustibles fósiles	5,40%	2023: 5,26% 2022: 5,21%	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 75,8%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"

Indicadores relacionados con el cambio climático y otros indicadores relacionados con el medio ambiente

5. Proporción de producción y consumo de energía no renovable	Proporción de consumo de energía no renovable y de producción de energía no renovable de las empresas en las que se invierte procedente de fuentes de energía no renovable en comparación con fuentes de energía renovable (proporción respecto de la totalidad de las fuentes de energía)	66,84%	2023: 67,75 % 2022: 71,44 %	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8 %. La cobertura de datos correspondiente es del 67,3%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
6. Intensidad de consumo de energía por sector de alto impacto climático	Consumo de energía en GWh por millones EUR de ingresos de las empresas en las que se invierte, por sector de alto impacto climático	Sector A: 0,1 Sector B: 1,3 Sector C: 0,3 Sector D: 1,8 Sector E: 1,3 Sector F: 0,1 Sector G: 0,1 Sector H: 0,9 Sector L: 0,7	2023: Sector A: 0,8 Sector B: 1,9 Sector C: 0,8 Sector D: 2,5 Sector E: 4,1 Sector F: 0,1 Sector G: 0,1 Sector H: 1,0 Sector L: 0,6 2022: Sector A: 0,7 Sector B: 1,0 Sector C: 1,1 Sector D: 3,2 Sector E: 1,7 Sector F: 0,1 Sector G: 0,9 Sector H: 1,2 Sector L: 0,5	Activos relevantes: Sector A: 0,15% Sector B: 1,65% Sector C: 29,36% Sector D: 1,65% Sector E: 0,09% Sector F: 1,66% Sector G: 3,04% Sector H: 0,93% Sector L: 1,26% Cobertura de datos: Sector A: 0,14% Sector B: 1,44% Sector C: 27,55% Sector D: 1,53% Sector E: 0,08% Sector F: 1,42% Sector G: 2,65% Sector H: 0,87% Sector L: 1,11%	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"

Indicadores relacionados con el cambio climático y otros indicadores relacionados con el medio ambiente

Bio-diversidad	7. Actividades que afectan negativamente a zonas sensibles en cuanto a la biodiversidad	Proporción de inversiones en empresas con sedes u operaciones ubicadas en zonas sensibles en cuanto a la biodiversidad o cerca de ellas cuando las actividades de dichas empresas afectan negativamente a esas zonas	5,78%	2023: 0,13 % 2022: 0,01 %	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 76,9%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
Aqua	8. Emisiones al agua	Toneladas de emisiones al agua generadas por las empresas en las que se invierte por millón EUR invertido (media ponderada)	0	2023: 2 2022: 147	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 0,9%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
Residuos	9. Ratio de residuos peligrosos y residuos radiactivos	Toneladas de residuos peligrosos y residuos radiactivos generadas por las empresas en las que se invierte por millón EUR invertido (media ponderada)	2,1	2023: 1,3 2022: 1,7	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 60,0%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"

Indicadores sociales y laborales, respeto de los derechos humanos, lucha contra la corrupción y el soborno						
Asuntos sociales y laborales	10. Infracciones de los principios del Pacto Mundial de las Naciones Unidas y de las Líneas Directrices de la Organización de Cooperación y Desarrollo Económicos (OCDE) para Empresas Multinacionales	Proporción de inversiones en empresas que han estado relacionadas con infracciones de los principios del Pacto Mundial de las Naciones Unidas y de las Líneas Directrices de la OCDE para Empresas Multinacionales	0,06%	2023: 0,06% 2022: 0,04%	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 76,2%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
	11. Ausencia de procesos y mecanismos de cumplimiento para realizar un seguimiento del cumplimiento de los principios del Pacto Mundial de las Naciones Unidas y de las Líneas Directrices de la OCDE para Empresas Multinacionales	Proporción de inversiones en empresas sin políticas para realizar un seguimiento del cumplimiento de los principios del Pacto Mundial de las Naciones Unidas o de las Líneas Directrices de la OCDE para Empresas Multinacionales o sin mecanismos de gestión de reclamaciones o quejas para abordar las infracciones de los principios del Pacto Mundial de las Naciones Unidas o de las Líneas Directrices de la OCDE para Empresas Multinacionales	0,47%	2023: 31,80% 2022: 25,59%	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 75,8%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
	12. Brecha salarial entre hombres y mujeres, sin ajustar	Brecha salarial promedio entre hombres y mujeres, sin ajustar, de las empresas en las que se invierte	14,49%	2023: 17,97% 2022: 16,64%	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 44,0%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"

Indicadores sociales y laborales, respeto de los derechos humanos, lucha contra la corrupción y el soborno						
	13. Diversidad de género de la junta directiva	Proporción entre el número de mujeres en la junta directiva y el número total de miembros (hombres y mujeres) de la junta directiva de las empresas en las que se invierte	36,29%	2023: 35,51% 2022: 34,69%	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 76,0%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
	14. Exposición a armas controvertidas (minas antipersonas, municiones en racimo, armas químicas y armas biológicas)	Proporción de inversiones en empresas relacionadas con la fabricación o la venta de armas controvertidas	0,03%	2023: 0,01% 2022: 0,03%	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 76,5%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
Indicadores aplicables a las inversiones en entidades soberanas y supranacionales						
Medioambientales	15. Intensidad de GEI	Intensidad de GEI de los países receptores de la inversión	493	2023: 340 2022: 232	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 1,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 1,7%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
Sociales	16. Países receptores de la inversión sujetos a infracciones sociales	Número de países receptores de la inversión sujetos a infracciones sociales (número absoluto y número relativo, dividido entre todos los países receptores de la inversión) contempladas en los tratados y convenios internacionales, los principios de las Naciones Unidas y, cuando proceda, las leyes nacionales	3/3,74%	2023: 1/1,67% 2022: 0/0,0%	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 1,8%. La cobertura de datos correspondiente es del 1,7%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"

Indicadores aplicables a las inversiones en activos inmobiliarios – irrelevante						
Indicadores relacionados con el cambio climático y otros indicadores relacionados con el medio ambiente adicionales						
Emisiones de agua, residuos y materiales	13. Ratio de residuos no reciclados	Toneladas de residuos no reciclados generados por las empresas en las que se invierte por millón EUR invertido (media ponderada)	30,6	2023: 14,8 2022: 25,6	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8 %. La cobertura de datos correspondiente es del 24,3%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"
Indicadores adicionales sobre asuntos sociales y laborales, el respeto de los derechos humanos, y la lucha contra la corrupción y el soborno						
Asuntos sociales y laborales	8. Brecha salarial excesiva entre el director ejecutivo y los trabajadores	Proporción media, en las empresas en las que se invierte, entre la retribución anual total de la persona con la mayor retribución y la retribución anual mediana del conjunto de trabajadores (excluida la persona con la mayor remuneración)	161,9	2023: 184 2022: 190,8	Los activos relevantes para este indicador corresponden al 83,8 %. La cobertura de datos correspondiente es del 62,8%.	Ver sección: "Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad"

Algunos indicadores de impacto adverso en los factores de sostenibilidad, como las emisiones de gases de efecto invernadero, se determinan como el valor del impacto multiplicado por el valor actual de la inversión dividido por el valor empresarial de la empresa en la que se invierte. Aunque las regulaciones definen el valor empresarial al final del año, no indican cómo se determinará el valor del impacto para períodos distintos al final del año. En las preguntas y respuestas publicadas el 17 de noviembre de 2022, las Autoridades Europeas de Supervisión (ESAs) indican que el valor empresarial se determina anualmente al final del ejercicio fiscal y que el impacto trimestral debe basarse en el valor actual de la inversión, que es la valoración del precio de la inversión individual (por ejemplo, acción) al final del ejercicio fiscal multiplicado por el número de inversiones (por ejemplo, acciones) mantenidas al final de cada trimestre. Nuestros cálculos de los indicadores relevantes siguen esta lógica. Para los indicadores basados en datos cuantitativos, las lagunas de datos se cerraron reponderando las posiciones a nivel de fondo/cartera.

Descripción de las políticas para determinar y priorizar las principales incidencias adversas sobre los factores de sostenibilidad

Como parte de nuestro enfoque de inversión responsable, nos esforzamos por evitar en la mayor medida posible los impactos adversos de nuestras decisiones de inversión en factores de sostenibilidad, tales como preocupaciones ambientales, sociales y laborales, el respeto de los derechos humanos y la lucha contra la corrupción. La manera y el grado en que se consideran los impactos adversos materiales en el proceso de inversión dependen de una variedad de factores, incluyendo, pero no limitándose a, la estrategia de inversión del fondo, la clase de activo y la disponibilidad y calidad de los datos. El enfoque de considerar los impactos adversos de nuestras decisiones de inversión en factores de sostenibilidad se centra en nuestros productos de renta variable, crédito y multi-activos, donde las respectivas estrategias de inversión y la disponibilidad de datos permiten una consideración significativa de los problemas de sostenibilidad. La integración extensiva de la sostenibilidad se lleva a cabo en todos nuestros fondos minoristas en estas tres áreas.

- **Criterios de exclusión**

Se excluyen las inversiones directas en empresas con controversias muy graves (incluidas las violaciones de los principios del Pacto Mundial de las Naciones Unidas) así como con participaciones significativas de ingresos en áreas de negocios controvertidos (incluido un umbral de tolerancia cero para emisores relacionados con armas controvertidas). Las controversias muy graves incluyen problemas ambientales, sociales, de gobernanza y de normas globales. A través de estas exclusiones, nos esforzamos por evitar daños significativos a los objetivos de inversión sostenible ambientales o sociales tanto como sea posible. Además, se pueden añadir criterios de exclusión específicos del fondo. Las exclusiones forman el primer pilar de nuestra integración de sostenibilidad.

- **Mejoras de las características ESG**

En todos nuestros fondos de sostenibilidad, buscamos mejorar ciertos indicadores ESG de las carteras en comparación con el universo inicial o el universo de comparación. Basado en la estrategia de inversión y los instrumentos utilizados, estas mejoras difieren entre fondos. Estas mejoras pueden incluir, pero no se limitan a, la intensidad de las emisiones de GEI o la puntuación ESG de las carteras. Las mejoras forman el segundo pilar de nuestra integración de sostenibilidad.

- **Cuota mínima de inversiones sostenibles**

Además de los criterios de exclusión y la mejora de ciertos criterios ESG, es importante para nosotros que una cierta proporción de nuestros fondos de sostenibilidad esté explícitamente invertida en inversiones sostenibles. Para la definición de inversiones sostenibles, nos guiamos por el Artículo 2 (17) del Reglamento (UE) 2019/2088 (SFDR) y el Artículo 3 del Reglamento (UE) 2020/852 (Taxonomía de la UE). Hemos establecido una proporción mínima de inversión sostenible para todos nuestros fondos de sostenibilidad, con la mayoría de los fondos centrados en inversiones conformes a la taxonomía. Esta participación mínima de inversión forma el tercer pilar de nuestra integración integral de sostenibilidad.

Además, la integración de la sostenibilidad incluye explícitamente la medición y consideración de los Principales Impactos Adversos en el proceso de inversión. Este proceso se puede dividir en tres pasos.

- Evaluación de los indicadores de Principal Impacto Adverso basados en los datos disponibles
- Consideración directa de ciertos indicadores a través de criterios de exclusión y, para algunos fondos, a través de mejoras en la intensidad de las emisiones de gases de efecto invernadero
- Consideración indirecta a través del control de la calificación ESG de los fondos

La consideración de los Principales Impactos Adversos y nuestra integración de sostenibilidad son, por lo tanto, un proceso estrechamente entrelazado, que es implementado y monitoreado por los equipos de gestión de cartera de los respectivos fondos. Dado el panorama en evolución de los datos ESG, puede ser difícil identificar los impactos adversos. Para la consideración de los aspectos de sostenibilidad en nuestros fondos, utilizamos datos proporcionados por proveedores externos especializados en datos ESG. Con el fin de asegurar la mejor calidad posible de los datos, estos se revisan de manera continua. Además, el manejo de los impactos adversos de las decisiones de inversión en los factores de sostenibilidad se define en la "Política sobre Riesgos de Sostenibilidad, Impactos Adversos de las Decisiones de Inversión en los Factores de Sostenibilidad y Cumplimiento ESG", que fue aprobada por la Junta Directiva de Assenagon Asset Management S.A. el 7 de febrero de 2023.

Políticas de implicación

Como fiduciario, Assenagon ejerce los derechos de accionista y acreedor asociados con nuestras inversiones en fondos de manera independiente de los intereses de terceros y exclusivamente en interés de los inversores. Nos comprometemos con las empresas en las que invertimos o que forman parte de nuestro universo de inversión a través de votaciones

(votaciones en reuniones de accionistas) y compromiso (diálogo con las empresas). Esto se establece en la Política de Votación y Compromiso de Assenagon. Los Indicadores de Principal Impacto Adverso en su totalidad permiten una evaluación del impacto negativo de las actividades corporativas en temas ambientales, sociales y de empleados. Los indicadores nos proporcionan así una base útil para nuestras actividades de compromiso. El objetivo aquí es influir en los emisores con respecto a la prevención y reducción de impactos adversos en los factores de sostenibilidad. En cada período de informe, Assenagon revisa si los impactos adversos más significativos se han reducido. En caso de progreso insuficiente durante varios períodos de informe, se examinan y ajustan las medidas de compromiso, especialmente con respecto a los mecanismos de escalada, si es necesario.

Referencias a normas internacionales

Assenagon ha firmado los Principios para la Inversión Responsable de las Naciones Unidas (UN PRI) y, por lo tanto, subraya públicamente su posicionamiento a favor de la inversión sostenible. Los UN PRI son una iniciativa de los inversores en asociación con la Iniciativa Financiera del Programa de las Naciones Unidas para el Medio Ambiente (UNEP FI) y el Pacto Mundial de las Naciones Unidas. Los principios rectores de la Iniciativa son:

1. Tomaremos en cuenta cuestiones ambientales, sociales y de gobernanza en nuestro análisis de inversión y en nuestros procesos de toma de decisiones.
2. Consideraremos cuestiones ambientales, sociales y de gobernanza en nuestra conducta como propietarios.
3. Aseguraremos la divulgación adecuada de cuestiones ambientales, sociales y de gobernanza en las empresas en las que invertimos.
4. Apoyaremos la aceptación e implementación de los principios en la industria de la inversión.
5. Cooperaremos en redes y plataformas de información para aumentar nuestra eficiencia en la implementación de los Principios.
6. Informaremos sobre nuestras actividades y avances en la implementación de los Principios.

Como signatarios de larga data de los UN PRI, nos guiamos por los Principios para la Inversión Responsable de las Naciones Unidas y los principios del Pacto Mundial de las Naciones Unidas. Además, se tienen en cuenta los Principios Rectores de las Naciones Unidas sobre las Empresas y los Derechos Humanos y las Normas Laborales de la OIT. Las empresas que violan estas directrices o están generalmente involucradas en controversias muy graves están excluidas de la inversión directa por nuestros fondos de sostenibilidad. Del mismo modo, las inversiones en áreas de negocio controvertidas están reguladas según límites de facturación definidos. De esta manera, nos esforzamos por evitar en la mayor medida posible cualquier impacto adverso de nuestras decisiones de inversión en factores de sostenibilidad, tales como preocupaciones ambientales, sociales y laborales, respeto de los derechos humanos y la lucha contra la corrupción. Con nuestro enfoque, buscamos hacer una contribución positiva a los objetivos del Acuerdo Climático de París para limitar el calentamiento global, al que apoyamos expresamente.

Comparación histórica

En 2023, Assenagon publicó su primera declaración sobre los «Principales impactos adversos» de las decisiones de inversión en los factores de sostenibilidad a nivel de empresa para el año 2022. En el cuadro de la columna «Impacto 2022-2023» figura una comparación histórica de los informes anuales actuales con los de años anteriores.